

Grundlage (S. 178 und 191 f.) zurückgehen, denn die Schwäbische Rezension wie auch Pseudoisidor benutzten die Epitome des Briefes (Avellana Appendix 1 S. 774 ff.), Anselm überliefert in 12, 67 aber die vollständige Fassung (Avellana Ep. 95 S. 369 ff.). Am Schluß des Buches stehen ein nicht immer zuverlässiges Literaturverzeichnis und ein Register der Personen, Orte und Sachen.

D. J.

Urs Martin ZAHND, König, Reich und Stadt. Einige Bemerkungen zu Stadtrechten und politischem Alltag in Bern, Solothurn und Murten im 13./14. Jahrhundert, *Der Geschichtsfreund* 152 (1999) S. 57–83, fragt, „welche Verfassungswirklichkeit“ die drei genannten Städte „aufgrund ihres jeweiligen Rechtsstatus erlebt und gestaltet haben“, und zeichnet aufgrund einer sowohl die Politik des Königs als auch den politischen Alltag der Städte in den Blick nehmenden Betrachtungsweise eine „nicht geradlinige Rechtsentwicklung“ von der spätstaufisch-königlichen Stadtherrschaft (in Bern besonders signifikant durch die Handfeste von 1218) bis zur Reichsstadt Ende des 15. Jh.

Rolf De Kegel

Karl Heinz BURMEISTER, Die Lindauer Stadtrechtsfamilie, *Der Geschichtsfreund* 152 (1999) S. 85–97, untersucht die königlich/kaiserlichen Stadtrechtsprivilegien, mit denen zwischen 1281 und 1360 die zur Hauptsache in Oberschwaben gelegenen Orte Isny, Eglofs, Saulgau, Leutkirch, Tettnang, Feldkirch, Ertingen, Hohenems, Arbon und Immenstadt nach dem Lindauer Stadtrechtsmuster zu Städten promoviert worden sind, und kommt zum Schluß, daß es sich bei dieser Stadtrechtsfamilie um ein „wenig geschlossenes Gefüge“ handelt, aus dem sich einzig Leutkirch und Isny zu Reichstädten weiterentwickelt haben.

Rolf De Kegel

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 769.

2. Siedlungsgeschichte S. 778.

3. Stadtgeschichte S. 778.

Pierre BONNASSIE, *Les sociétés de l'an mil. Une monde entre deux âges* (Bibliothèque du Moyen Âge 18) Bruxelles 2001, Éd. De Boeck Université, 517 S., Karten, ISBN 2-8041-3479-2, BEF 4.600. – Es handelt sich um den Wiederabdruck von insgesamt 16 Aufsätzen B.s aus den Jahren ab 1968 vorwiegend zur Agrar-, Sozial-, Rechts- und Religionsgeschichte Kataloniens und des französischen Pyrenäenvorlandes im Zeitraum zwischen dem 9. und